



Ing. Ewald Kirschner,

Vorsitzender des
Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Sitzungshäufigkeit und zentrale Fragestellungen

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2023 vier Sitzungen abgehalten. Weiters fand eine Sitzung des Präsidial- und Personalausschusses, drei Sitzungen des Prüfungsausschusses, eine Sitzung des Strategieausschusses, zwei Sitzungen des Bauausschusses und eine Strategieklausur des Aufsichtsrates statt.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat 2023 laufend über die deutliche Erholung des Luftverkehrs informiert. Trotz zahlreicher externer Krisen wie der allgemeinen Teuerung und den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten, erreichten die Passagierzahlen aufgrund der hohen Auslastung der Flugzeuge beinahe wieder das Vorkrisenniveau aus 2019. Trotz des starken Passagierwachstums ist es gelungen, ein hohes Qualitätsniveau beizubehalten, insbesondere konnten auch in den Sommermonaten hohe Pünktlichkeitswerte erzielt werden. Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse befassten sich 2023 außerdem mit der Aktualisierung der Unternehmensstrategie und deren Ausrollung im Unternehmen, es wurden Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und zur Reduktion von Arbeitsunfällen erörtert und Maßnahmen zur Erhöhung der Cyber Security bzw. zur Abwehr von Cyber Attacken diskutiert. Zudem befassten sich der Vorstand und der Aufsichtsrat mit der Entwicklung des Marktanteils der wesentlichen Airlinekunden, mit dem operativen Flughafenbetrieb, dem Ausbau und der Attraktivierung der Shopping- und Gastronomieflächen, der Entwicklung eines modernen Markenauftritts samt neuen Logo und den Fortschritten bei der vollständigen Entschuldung des Unternehmens. Weiters berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat laufend über die Verhandlungen und dem Vertragsabschluss mit dem Auftragnehmer zur Umsetzung des Terminalausbaus Süderweiterung Terminal 3, der Verlängerung der Bauvollendungsfristen für das Vorhaben 3. Piste, die Entwicklung der Kosten und Erlöse sowie über die Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zu anderen Lufthansa Drehkreuzen.

Darüber hinaus gab es laufende Berichte über die Maßnahmen im Rahmen des Risiko- und Chancenmanagements, über die Funktionalität des Internen Kontrollsystems, über die Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers, zu den wesentlichen Rechtsstreitigkeiten, der Tätigkeit der Revision und über die Maßnahmen und Erfolge zur Verbesserung der Arbeitssicherheit. Auch über die Entwicklung der Geschäfte und über die Lage der Konzerngesellschaften wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand laufend informiert. Der Aufsichtsrat war dadurch in der Lage, die Gebarung des Unternehmens ständig zu überprüfen und dem Vorstand bei Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung zu unterstützen.

Im Jahr 2024 werden die Schwerpunkte in der Fortsetzung der Qualitätsoffensive liegen, insbesondere wird mit der Umsetzung des Investitionsprojektes Süderweiterung Terminal 3 begonnen. Trotz weiter steigender Passagierzahlen sollen die hohe Abfertigungsqualität und die hervorragenden Pünktlichkeitswerte auch in 2024 beibehalten werden. Besondere Anstrengungen sollen auch im Bereich der Arbeitssicherheit unternommen werden, um die Zahl der Arbeitsunfälle zu reduzieren. Zudem wird der Flughafen Wien auch 2024 seine Nachhaltigkeitsstrategie konsequent fortsetzen. Der Flughafen Wien führt seinen Flughafenbetrieb bereits seit 2023 CO₂-neutral, bis 2033 soll das Ziel CO₂ Net Zero erreicht werden. Dazu soll auch der weitere Ausbau der eigenen Sonnenstromproduktion beitragen. Weiters sollen durch einen starken Fokus auf Innovationen und Digitalisierung weitere Produktivitätsgewinne erreicht werden.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der Prüfungsausschuss hat in seinen Sitzungen in Anwesenheit und mit Unterstützung des Abschlussprüfers den Jahres- und Konzernabschluss, den Lage- und Konzernlagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung sowie den Corporate-Governance-Bericht des Geschäftsjahres 2023 der Flughafen Wien AG sowie die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems wie auch des Berichts des Abschlussprüfers über die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems eingehend erörtert, geprüft und darüber dem Aufsichtsrat berichtet. Der Aufsichtsrat hat auf dieser Grundlage den Jahres- und Konzernabschluss geprüft.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat billigte in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2023 der Flughafen Wien AG. Somit war der Jahresabschluss 2023 der Flughafen Wien AG festgestellt.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, vom Bilanzgewinn in Höhe von € 110.733.448,84 eine Dividende von € 1,32 je Aktie, das sind in Summe € 110.714.578,92 auszuschütten (bei 83.874.681 ausschüttungsberechtigten Aktien) und den Restbetrag in Höhe von € 18.869,92 auf neue Rechnung vorzutragen.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand, für die im Geschäftsjahr 2023 geleistete Arbeit.

Schwechat, März 2024

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ing. Ewald Kirschner

Vorsitzender des Aufsichtsrats